



Röllingsen, 17. März 2020

Liebe Freund*innen und Kund*innen,

jetzt ist es schon wieder geraume Zeit her, dass es unseren Hofbrief gab. Viel Wasser ist seit dem die Möhne entlang geflossen. Denn die letzten Monate schenkten uns viel Wasser von oben. Nach und nach melden die Landkreise (nicht nur in NRW), dass die Talsperren ausreichend gefüllt und die Trinkwasserversorgung wieder gesichert ist. Was für eine beruhigende Nachricht! Die Abhängigkeit vom Wasser wird in allen Lebensbereichen immer deutlicher. Bei uns auf dem Gärtnerhof hat sich die Wasserlage auch wieder normalisiert. In den ersten zwei Monaten des Jahres kam mehr als ein Viertel des Jahresniederschlags runter und hat zumindest den oberen Boden ausreichend aufgefüllt. Trotzdem herrscht laut des Dürremonitors des UFZ in Tiefen von 1,80m bei uns immer noch eine "moderate Dürre". In Teilen Ostdeutschlands in dieser Tiefe jedoch immer noch eine "schwere" bis "außergewöhnliche Dürre". Wenn diese Entwicklung von "Regen- und Trockenzeit" sich verstärkt, werden wir uns nach diesem Jahr über weitere Möglichkeiten der Wasserspeicherung Gedanken machen müssen.

Während wir im Freiland auf den Saisonstart warten, hat er in den Gewächshäusern und in der Anzucht voll gestartet. Der winterliche Hauptvertreter Feldsalat hat seinen Dienst getan und BabyLeaf, Kopfsalate, Stilmus, Kohlrabi, Radies folgen ihm direkt. Ergänzt durch Rucola, Postelein und Kresse. In der Anzucht gehen bereits die zweiten und dritten Sätze der Freilandkulturen an den Start. Der erste Satz von Salat, Kohlrabi usw. gedulden sich noch, bis der Boden draußen etwas abgetrocknet und befahrbar ist. Dann werden auch gleich die Frühkartoffeln gelegt, Spinat, Radies, die erste Rote Bete sowie Möhren gesät. Die Hauptkulturen wie z.B. Paprika werden die Tage auch schon getopft sowie Tomaten Aubergine etc. weiter pikiert. Der Frühling klopft kräftig an die Gartenpforte.

Aber nicht nur Pflanzenbau wird zur Zeit auf dem Gärtnerhof betrieben sondern auch andere Baumaßnahmen füllen unseren täglichen Arbeitsplan. So wird gerade das Altenteil erweitert. Hierfür wurde ein alter Gebäudeteil komplett abgerissen. In die Baulücke wird nun in dem nächsten halben Jahr zusammen mit der Zimmerei Müller aus Soest ein neues Appartement in Holzbauweise entstehen. Das Altenteil wurde im März auch an die Holzhackschnitzelheizung angeschlossen. Hierfür musste ein Graben quer über den Hof gezogen werden, der nun die Wärmeleitung beherbergt. In diesem Zuge wurde die Kraft des Baggers gleich für eine neue Regenwasserabführung genutzt. Die alten Tonleitungen waren nicht mehr ganz dicht.

Eine Erneuerung erlebt zur Zeit auch der Obstgarten. Der QuerBeet Verein Röllingsen hat Obstbäume, Himbeeren und Buchen-Alleebäume gesponsert. Nachdem abgetragene Obstbäume schon gefällt wurden, verjüngen jetzt mehrere Halbstämme von Apfel, Birne und Zwetschge das Gartenstück hinter dem Haupthaus. Außerdem erhöhen zwei neue Walnüsse und fünf große Buchen den Baumbestand auf dem Gärtnerhof.

Über viele dieser Tätigkeiten informieren wir auch mehr oder weniger regelmäßig auf instagram. Hier sind alle eingeladen uns zu begleiten.